



Hörstationen im ViCafe, Untergass 13:

- Montag bis Freitag, von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr
  - Samstag, von 9.00 bis 17.00 Uhr
  - Sonntag, von 10.00 bis 17.00
- > Ortsmuseum Eglisau

## Im Einsatz für die Natur – 100 Jahre Naturschutzverein Bülach und Umgebung

Ein altes handgeschriebenes Protokollbuch belegt die Gründung des Vogelschutzvereins Bülach und Umgebung am 5. Oktober 1924 im Restaurant Hirschen in Eglisau. Der Verein zählt bei der Gründung 21 «Freunde der gefiederten Sänger» und umfasst viele Gemeinden des Zürcher Unterlands. Im Vorstand amten auch zwei Eglisauer: Lehrer W. Müller und Landwirt T. Meier. Der Vereinsname wurde im Verlauf der Jahre einige Male geändert und im Jahre 2010 schlussendlich in Naturschutzverein Bülach umbenannt. Aus dem Verein für Vogelschutz entsteht ein Ansprechpartner für alle Naturschutzthemen in unserer Region. Heute zählt der Verein einige hundert Mitglieder, wobei Eglisau mit der stetig wachsenden Ortsgruppe und der Mitgliedschaft der Gemeinde gut vertreten ist.

### Entwicklung des Vereins-Logos seit 1924

<p>1924</p> <p><i>Vogelschutzverein Bülach u. Umgebung</i></p>	<p>1954</p>  <p>Vogelschutzverein Bülach und Umgebung</p>	<p>1969</p> <p><i>Vogelschutz-Verein Bülach und Umgebung</i></p> 	<p>1999</p> <p>Natur- und Vogelschutzverein Bülach und Umgebung</p> 
--	--	--	---

### Naturschutz im Verlauf von 100 Jahren

Während einer Exkursion durch Eglisau im Jahre 1926 werden nebst häufigen Vogelarten auch der Gartenrotschwanz, Fitis, Dorngrasmücke und Grauschnäpper beobachtet. Diese Vogelarten kommen heute nur noch in extensiv bewirtschafteten Gegenden mit alten Obstbäumen und Dornhecken vor.

Vortrag an der Herbstversammlung 1927: Die Vögel sind die besten und wirksamsten Bekämpfer der schädlichen Insekten, welche im Garten, Obstgarten und Wald so grosse Verheerungen anrichten. Wenn wir diesen nützlichen Vögeln Nistgelegenheiten schaffen und ihnen

im Winter durch Fütterung den Kampf ums Dasein erleichtern, so sichern wir damit unseren Pflanzen ein richtiges Gedeihen und uns einen guten Ertrag.

In den Kriegsjahren 1935 bis 1944 ist die – heute nicht mehr empfohlene – Winterfütterung ein wichtiges Anliegen. In schneereichen Jahren werden bis 2000 kg Hanfsamen an die Vögel verfüttert.

Es wird auch zum Kampf gegen die Katzenplage und Vogelschänder aufgerufen. 1937 wird gar mittels Antrag an den Kanton eine Katzensteuer und die Erlaubnis zum Abschuss fremder Katzen im eigenen Garten eingefordert – ohne Erfolg.

Thema an der Generalversammlung 1953: Die Wasservögel auf dem Rhein von Eglisau bis zum Kraftwerk sind vor keiner Flinte mehr sicher. Die angrenzenden Gemeinden (u.a. auch Eglisau) waren von der Freigabe nicht abzubringen, trotz Einsprachen von Naturschutzverein und Kantonalverband.

Im Oktober 1974 werden infolge des verfrühten Wintereinbruchs in der Schweiz ca. 460'000 unterkühlte Mehl- und Rauchschnalben per Flugzeug, Bahn oder Auto in den Süden transportiert. An dieser grossen Schnalbenrettungsaktion beteiligen sich der Naturschutzverein und die Feuerwehren Eglisau und Bülach, in Eglisau auch unter Mithilfe des Samaritervereins.

### **Jubiläumsausstellung im Museum Bülach**

Diese Episoden aus der Vergangenheit des lokalen Naturschutzes finden Sie in der aktuellen Ausstellung «Im Einsatz für die Natur – 100 Jahre Naturschutzverein Bülach» im Museum Bülach. Die Ausstellung ist bis 15. Dezember jeden Samstag und Sonntag von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet (ausser an Ostern und während den Sommerferien). Führungen für Schulklassen oder Gruppen auf Anfrage an [info@nvbuelach.ch](mailto:info@nvbuelach.ch).

Am Eglisauer Muttertagsmarkt vom 11. Mai ist der Naturschutzverein auch wieder mit einem Stand vertreten: Im Rahmen des Projekts «Eglisau naturnah» verschenken wir einheimische Wildstauden (erste gratis, weitere vergünstigt), mit denen Sie Schmetterlinge und Wildbienen in Ihren Garten oder auf Ihren Balkon locken können.  
> Ruth Höner/Naturschutzverein Bülach/Ortsgruppe Eglisau